



1000 JAHRE FRICHLKOFEN

- ANZEIGE -



Historisches Fest am 19. und 20. Mai 2012

Frichlkofen feiert 1.000 Jahre

Mit dem historischen Marktfest an diesem Wochenende steht der nächste Höhepunkt an

Im Jahre 1011 schenkte der König Heinrich II. dem Bischof Eberhard von Bamberg Teile seines Besitzes. Darunter war auch „Frochilinhuun“. Damit war Frichlkofen im Jahr 1011 das erste Mal urkundlich erwähnt.

Dieses tausendjährige Bestehen feiert Frichlkofen durch eine Reihe von Veranstaltungen. Eine Kirchenführung durch eine der ältesten Kirchen, St. Laurentius, hat schon stattgefunden. Bereits im 12. Jahrhundert soll sie von einem aus dem Heiligen Land zurückkehrenden Ritter eines Gelübdes wegen gebaut worden sein. Der ursprünglich romanische Bau wurde später gotisch und barock verändert. Die typischen Bauformen der Romanik sind aber heute noch an einigen Stellen wie dem runden Chorbogen sichtbar.



Die Mitwirkenden am historischen Dorrfest sind bereits standesgemäß eingekleidet. Foto: iw

Bemerkenswert ist die Kanzel aus dem 18. Jahrhundert. An den Seiten sind Bilder von den vier Evangelisten angebracht. Das Altarbild zeigt den Hl. Laurentius mit dem Rost in der einen Hand und einem Buch in der anderen. Ferner sticht die Figur des Hl. Georg als Drachentöter ins Auge. Beide Figuren stammen aus dem 15. Jahrhundert.

Nun geht es in die heiße Phase der Feierlichkeiten. Dazu fin-

det am Samstag und Sonntag, 19. und 20. Mai, das historische Dorrfest in Frichlkofen statt. Beginn ist am Samstag 13 Uhr und am Sonntag 11 Uhr. Dabei gibt es viele Dinge zu erleben, die bäuerliches Leben im Mittelalter erfahrbar machen sollen: Brot backen, Butter austrühren, Kraut hobeln, Stricke drehen, Besen binden, Stangen schälen, drechseln, Körbe flechten, filzen, schmieden, Bogen schießen, Lagerleben,

Aktionen für die Kinder.

Am Sonntag findet außerdem ein Flohmarkt von 11 bis 17 Uhr für historische und antike Gegenstände statt. Dazu treten die Kindergartenkinder auf, ebenso die Jagdhornbläser. Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit mittelalterlich-rustikalen Schmankerl gesorgt: Es gibt unter anderem Kesselgulasch am Dreibein, Schwein am Spieß, Kuchen, extra für dieses Fest gebrautes unfiltriertes Bier, Most und selbst angesetzter Wein (Bierzeltbetrieb).

So werden der Dorfplatz und das Gelände ums Feuerwehrhaus ins Mittelalter zurückversetzt.

Ein nächster Höhepunkt im Reigen der Veranstaltungen ist am 15. Juli der Pontificalgottesdienst mit Weihbischof Reinhard Pappenberger in der Kirche St. Laurentius. Anschließend an den Gottesdienst ist das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr. Am Sonntag, 9. Dezember, beendet das Adventskonzert des Chors „Mandelsplitter“ die Veranstaltungen zur Tausendjahrfeier.

Grußwort des Ersten Bürgermeisters der Gemeinde Gottfrieding

In einer Schenkungsurkunde König Heinrichs II aus dem Jahr 1011 wurde Frichlkofen, neben anderen Orten der Gemeinde Gottfrieding, urkundlich erwähnt. Dieses 1000-jährige Jubiläum ist für Frichlkofen ein Grund, ein ganzes Jahr, zu feiern. Eine Reihe von Veranstaltungen sind schon unter großer Beteiligung über die Bühne gegangen. In den kommenden Tagen erreicht das Festjahr einen seiner Höhepunkte.

Es gibt für uns alle keine Zukunft ohne Vergangenheit. Diese Tage bieten uns die Gelegenheit, in einem Rückblick das bäuerliche und handwerkliche Leben im Mittelalter nachzuempfinden. Dieses Jubiläum gibt uns die Möglichkeit, die sicherlich unter sehr schwierigen Lebens- und Arbeitsbedingungen erbrachten Aufbauleistungen unserer Vorfahren, besonders zu würdigen.

Mein besonderer Dank gilt den Organisatoren und der Bevölkerung von Frichlkofen, die durch ihr Engagement dieses Fest erst ermöglicht haben. Ich lade Sie sehr herzlich ein, mit uns zwei Tage lang in die Vergangenheit einzutauchen und Geschichte hautnah zu erleben. Dem Fest wünsche ich einen guten Verlauf.

Gerald Rost
Erster Bürgermeister

